

Neue Aspekte der Jakobinerbewegung wurden erörtert

(UZ-Korr.) Am 30. Mai hielt Prof. Dr. H. Reinalter von der Universität Innsbruck einen Vortrag am Wissenschaftsbereich Allgemeine Geschichte der Neuzeit 1500-1917, Sektion Geschichte. Der österreichische Gast sprach zum Thema „Jakobiner in Mitteleuropa“ und stieß auf reges wissenschaftliches Interesse. An der nachfolgenden intensiven Diskussion nahmen Vertreter verschiedener anderer Sektionen der Arbeitsgruppe „Französische Revolution“ sowie Mitarbeiter des IZR der KMU teil. Schwerpunkt dieser Diskussion waren Aspekte der Definition des Jakobinismusbegriffs sowie das Verhältnis von Agrarstrukturen und politischer Bewegung.

Publikation von KMU-Autor

Lothar Hoffmann (Hrsg.): Fachwortschatz Medizin. Häufigkeitswörterbuch Russisch, Englisch, Französisch. 7. Auflage. VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig 1986.

Promotionen

Promotion B

Sektion Mathematik

Dr. Klaus-Dietrich Kürsten: Lokalkonvexe x-Algebren und andere lokalkonvexe Räume auf einem unitären Raum definierter linearer Operatoren.

Promotion A

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie

Manfred Leukert, am 4. Juli, 12.30 Uhr, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/6: Die Logik als Anfangsgrund des Philosophierens - Eine Studie zum Leibnizschen Logikverständnis.

Sektion Rechtswissenschaft

Gabriele Haase, am 3. Juli, 13.30 Uhr, 701b, Lützowstr. 16, Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität zu Berlin: Ziele, Voraussetzungen und Rechtswirkungen der staatlichen Entscheidungen zur Durchsetzung der städtebaulichen Planung.

Institut für internationale Studien

Clemens Judd, am 3. Juli, 13 Uhr, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die Immunität des Staatsvermögens im Völkerrecht - Eine Untersuchung der neueren Entwicklungen unter Berücksichtigung des Kodifikationsvorhabens der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen.

Institut für tropische Landwirtschaft

Venkata Subba Rao Pannan, am 2. Juli, 15 Uhr, 7030, Pichtstr. 38, Hörsaal des Institutsgebäudes: Untersuchungen zur züchterischen Nutzung von Gewebekulturen bei Citrus L., Saccharum sp. und Prosopis juliflora (L.) DC.

In der vorigen Ausgabe (UZ 25 vom 20. Juni, S. 2) im Beitrag „Seine Neuerungen bewahren sich in vielen Apotheken“ wurde irrtümlich eine falsche Funktionsbezeichnung angegeben. Oberapotheker Dr. Eckart Fickweiler ist stellvertretender Leiter der Zentralen Apotheke des Bereiches Medizin. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Janhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Stewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Filling, Wolfgang Güllow, Dr. Karl-Wilhelm Hooke, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Gönter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schwalzig, Dr. Klaus Schipapel, Dieter Schmickel, Dr. Karlo Schröder, Dr. Karla Stingl, Dr. Annamaria Träger.

Anschriß der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 55 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-550 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 30. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DDF-Ehrennadel in Gold.

Musikinstrumenten-Museum unserer Universität zeigt Gitarren



Seit dem 7. Juni ist im Musikinstrumenten-Museum der KMU eine Sonderausstellung der „Gitarrensammlung Weißgerber“ zu sehen. Ihre Eröffnung war verbunden mit einer konzertanten Vorführung ausgewählter Weißgerber-Gitarren durch Studenten der Klasse Roland Zimmer, Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar (unser Foto). 26 Gitarren der „Kunstwerkstätte Weißgerber“ werden ausgestellt. Sie wurden zwischen 1917 und 1939 von Richard Jacob (1877-1960), einem der berühmtesten Markneukirchner Gitarrenbaumeister, hergestellt. Als Künstlermarke hatte Richard Jacob aus persönlicher Tradition heraus das Signum „Weißgerber“ gewählt. Diese Sammlung konnte 1985 aus den Händen seines Sohnes Martin Jacob für das Musikinstrumenten-Museum erworben werden.

Erziehung zum Frieden mit Befähigung zur Stärkung des Sozialismus verbinden

Festkolloquium zur antifaschistisch-demokratischen Schulreform vor 40 Jahren mit Prof. Gerhardt Neuner

40 Jahre „Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule“ war der Anlaß für ein Festkolloquium der Sektion Pädagogik der Karl-Marx-Universität am Dienstag vergangener Woche. An dem Kolloquium, das rund 120 Wissenschaftler der Sektion Pädagogik, der acht lehrerbildenden Sektionen und des Heider-Instituts im alten Senatsaal vereinte, nahmen das Mitglied des ZK der SED und Präsident der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR, Prof. Dr. Gerhardt Neuner, der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und weitere Gäste teil.

In seinem Festvortrag ging Prof. Dr. sc. Gottfried Uhlig davon aus, daß die antifaschistisch-demokratische Schulreform, deren gesetzliche Grundlage im Mai und Juni 1946 geschaffen wurde, in enger Wechselbeziehung zu sehen ist mit weiteren Ereignissen vor 40 Jahren: der Gründung der SED und dem Volksentscheid in Sachsen zur Einweisung der aktiven Faschisten und Kriegsverbrecher im Juni 1946 - wichtige Voraussetzung zur Brechung des Bildungsprivilegs und Entwicklung der antifaschistisch-demokratischen, später sozialistischen Schule.

Zu den aktuellen Lehren dieser Schulreform zählt Prof. Uhlig, daß der Charakter einer Schule nicht innerhalb der Schule selbst entschieden wird, sondern durch den Klassencharakter und die Machtverhältnisse im Staat, daß die seit 1946 konsequent erfolgende Erziehung zum Frieden verbunden sein muß mit der Befähigung der Schüler, aktiv etwas für den Frieden zu tun, den Sozialismus zu stärken und zu verteidigen.

Der Weg zur Ausbildung für hohe Leistungen beginne nicht mit der Auslese von Schülern, die als „begabt“ eingestuft werden, sondern mit der Förderung aller, daher die ständige Hebung des Niveaus des Unterrichts in der zehnklassigen polytechnischen Oberschule.

Die wichtigste aktuelle Lehre der Schulreform bestehe darin, daß sich die Schule gerade heute als Teil der weltweiten Koalition der Vernunft und des Realismus bewähren muß, die für die Sicherung des Friedens und für die Lebensinteressen unseres Volkes kämpft.

Im Anschluß an den Festvortrag zeichnete der Rektor, Prof. Dr. sc. Dr. h.c. Lothar Rathmann, der dabei die Verantwortung der Universität für die Ausbildung hochqualifizierter Lehrer betonte, rund 30 Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der KMU mit der Pestalozzi-Medaille in Gold aus. Die Ehrennadel der Karl-Marx-Universität verlieh Prof. Rathmann an Prof. Dr. Neuner.

Mit dem Festkolloquium stellte die Sektion Pädagogik gleichzeitig Ergebnisse des langjährigen Forschungsprojektes zur Geschichte der Schule in der DDR vor. Dieser Forschung sieht sich die KMU als eine der größten lehrerausbildenden Hochschuleinrichtungen der DDR stark verpflichtet, denn im Durchschnitt ist jeder fünfte Student der KMU ein Lehrberufstudent. Zu jedem Studienjahresbeginn werden zwischen 400 und 500 künftige Pädagogen immatrikuliert. Seit 1948 wurden rund 12 000 PDS-Lehrer ausgebildet.

Kurz notiert

10. Kolloquium zur Ernährung von Geflügel

Auf Einladung des Ernährungs-wissenschaftlichen Zentrums unserer Universität, der Arbeitsgruppe Geflügelernährung der Forschungskooperationsgemeinschaft Tierernährung der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR sowie der AG Geflügelernährung der DDR-Gruppe der World Poultry Science Association fand am 22. und 23. Mai 1986 das 10. Geflügelernährungskolloquium statt.

Das Themenspektrum umfaßte nahezu alle wirtschaftlich bedeutenden Geflügelarten und schloß neben der Darlegung von Grundlagenkenntnissen der Geflügelernährung auch praktische Aspekte der Fütterung ein.

Als behandelte Hauptprobleme kreiste sich die energetische Geflügelernährung, der Energie- und Eiweißbedarf sowie Regulation und Verhaltensfragen der Futtermittelverwertung verschiedener Geflügelproduktionsrichtungen, der Einsatz für die Geflügelfütterung nichttraditioneller Futtermittel (CCM, Roggen, Einzelerjeweis), Wachstumsmodellierungen bei Brötlern, die Fütterungsplanung von Gans und Zuchtputen und Ergebnisse der Ergotropika- bzw. Mycotocin-forschung zu nennen.

Die vorgetragenen neuen wissenschaftlichen Ergebnisse werden zur weiteren Leistungssteigerung unserer Geflügelbestände, der Effektivitätsverbesserung des Futtereinsatzes als Hauptkostenfaktor, der Verringerung des Importmittelanteils sowie einer höheren Sicherheit der Produktion wesentlich beitragen.

J. SCHLOPFEL

Geschichtliches Denken in Byzanz

(UZ-Korr.) Der führende sowjetische Byzantinist Prof. Dr. Ljubarski, Universität Leningrad, behandelte Anfang Juni in einer gemeinsamen Veranstaltung der Arbeitsgruppe „Geschichte der Gesellschaftswissenschaften“ und den Wissenschaftsbereichen Allgemeine Geschichte des Mittelalters sowie Geschichte der Geschichtswissenschaft neue Forschungsergebnisse über die Entwicklung der Geschichtsauffassung und -schreibung in Byzanz. Dem interessanten Vortrag folgte eine angeregte Diskussion.

Vortrag von Prof. G. Iggers

(UZ-Korr.) Im Rahmen einer Veranstaltung der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Geschichte der Gesellschaftswissenschaften“ konnte Anfang Juni Prof. Dr. G. G. Iggers, Universität Buffalo, begrüßt werden. Der Gast, der in der Internationalen Kommission Geschichte der Historiographie die Funktion eines Vizepräsidenten innehat, hielt einen Vortrag zum Thema: „Fort-schrittsauffassungen im 19. und 20. Jahrhundert - ihre Kritiker und Kritik ihrer Kritik“. In der anschließenden lebhaften Diskussion spielte die Notwendigkeit einer breiten Koalition der Vernunft gegen ein atomares Inferno eine zentrale Rolle.

Prof. Iggers, den eine zwei Jahrzehnte währende Zusammenarbeit mit unserer Universität verbindet und der sich bei der Verbreitung von Ergebnissen der DDR-Geschichtswissenschaft in den USA große Verdienste erworben hat, stellte an der Sektion Geschichte auch ein neues Manuskript vor. Darin werden neuere Entwicklungstendenzen der DDR-Geschichtswissenschaft analysiert.

SIGRID EBERT, Sektion Wirtschaftswissenschaften

Wehrsportler unserer Uni mit guten Plazierungen

Den Bezirksmeistertitel im Militärischen Mehrkampf holten sich Jonny Kuscher und Andreas Lehmann in ihren Klassen



Zur VI. Bezirkswehrsport-tiade in Torgau konnten die Wehrsportler der GST-Kreisorganisation KMU wiederum mit guten Resultaten aufwarten. So erkämpften im Militärischen Mehrkampf die Kameraden Jonny Kuscher, Sektion MMK der 61. POS, GO TV, und Andreas Lehmann, GO Bereich Medizin, in ihren Klassen den Bezirksmeistertitel. In den Einzelwertungen wurde dieses Ergebnis komplettiert durch Holger Lässig, Sektion MME 61. POS, GO TV, mit einem 2. Platz in der Altersklasse Jugend A und einem 3. Platz in der Klasse Jugend G durch Sascha Fehlnagel von der gleichen Organisations-einheit. In der Gesamtwertung wurden die Mehrkämpfer der KMU Zweite, wobei die Kameraden in der Klasse Jugend B zum dritten Male den Bezirks-pokal gewannen.

Auch die Sportschützen unserer Kreisorganisation nahmen erfolgreich an den Wettkämpfen teil. Rita Leutloff, Grundorgani-sation Kultur- und Kunstwissen-schaften, wurde in der Disziplin Luftgewehr, 10 Meter, mit 149 Ringen Bezirksmeister. Im Wettbewerb Standardgewehr, 20 Schuß liegend, belegte Thomas Haudel, GO Psychologie, in der allgemeinen Klasse mit 180 Ringen den zweiten und Rita Winkler, GO TV, bei den Frauen mit 185 Ringen den dritten Platz.

Die Mannschaft der Pistolen-schützen mit Prof. Dr. Bramke, GO Geschichte, Holger Noffs und Harald Wolf, beide GO Wirtschaftswissenschaften, konnte einen Vizemeistertitel erkämpfen (449 Ringe). Prof. Bramke belegte in der Einzelwertung, all-

Schröder für die GO Geschichte erfolgreich, gefolgt von den Mannschaften der Grundorgani-sationen Physik und Psychologie.

Im Sportschießen Standard-gewehr gewann den Pokal der Studentinnen wie schon im Vor-jahr Susann Görtler (Ges-chichte/68 Ringe), die zusam-men mit den Kameradinnen Herz und Langer auch in der Mannschaftswertung erfolgreich war. Als Beste unter den Wis-senschaftlichen zeichnete sich Dr. Sabine Angrick (TV/174 Ringe) aus.

Als Mannschaftssieger kosteten die Wirtschaftswissenschaft-ler L. Röbel, Dr. Hesse und M. Paulini ihren Titel erfolgreich vor der GO Geschichte und der GO Physik verteidigen. Im Schießen um den Pokal der Studenten sorgten Thomas Haudel (GO Psy-chologie) und Rainer Klockmann (TV), beide mit 176 Ringen, für ein „totes Rennen“. Holger Sam (TV, 171 Ringe) bestieg als Dritter die Dominanz der Schützen der GO TV in dieser Klasse, die sich mit ihrer ersten und zweiten Mannschaft (492 bzw.



Start zum Geländelauf im Wehrkampfsport während der diesjährigen Kreiswehrsporttiade. Foto: CURT VELTEN

gemeine Klasse, mit 184 Ringen einen 3. Rang.

Die Kameraden der GO Modellsport unserer Kreisorgani-sation konnten sich nach Ab-schluß der Wettkämpfe über einen 2. Platz in der Gesamtwertung freuen.

Wie angekündigt können wir mit Abschluß der Wettkampfperiode in der Kreisorganisation nun auch die offiziellen Ergebnisse der 18. Universitätswehr-sporttiade veröffentlichen.

Den Pokal des Rektors für die erfolgreichste Grundorganisation konnten zum wiederholten Male die Kameraden der GO Tierpro-duktion/Veterinärmedizin an ihre Sektion holen. Sie siegten vor der GO Bereich Medizin, gefolgt von den Grundorganisations Rechtswissenschaft, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften und TAS.

In den verschiedenen wehr-sportlichen Disziplinen ergaben sich zur Kreiswehrsporttiade folgende Ergebnisse:

Im Wehrkampfsport, in diesem Jahr nur als Mannschaftswettkampf ausgetragen, siegte in der Altersklasse I die dritte Mann-schaft der GO TV mit den Kameraden Mauer, Balmer, Knappel, vor dem Quartett der GO Rechts-wissenschaft und der zweiten Vertretung der GO TV. In der AK II waren die Kameraden Dr. Dissener, Dr. Zeusse und Dr.

483 Ringe) vor der GO Ges-chichte (475 Ringe) die ersten Plätze in der Mannschaftswertung teilten. Prof. Dr. Werner Bramke (Geschichte) setzte sich beim Schießen über der Sport-pistole in der allgemeinen Klasse durch (172 Ringe).

Mit Prof. Bramke, Dr. Reimer und Frank Bütcheber holten sich die Historiker auch den Mann-schaftstitel (411 Ringe) vor den Pistolenschützen der GO Mathematik (411 Ringe) und der GO Journalistik (383 Ringe). Die besten Pistolenschützeninnen lernten aus der GO Mathematik, die vor denen der Mannschaften TV und Wirtschaftswissenschaften lagen. Mit Katrin Bahle (132 Ringe) kam auch die beste Einzelschütze von der Sektion Mathematik.

Im Militärischen Mehrkampf bestiegten die Grundorganisations-TV, Bereich Medizin und Rechtswissenschaft ihre führenden Positionen. In den Einzelwertungen siegten Ines Heisinger und Andreas Lehmann, beide Bereich Medizin. Bei den Frauensmannschaften gewann der Bereich Medizin vor TV und Rechtswissenschaft, während bei den Männern die GO TV mit zwei Mannschaften mit dem 1. und 3. Platz ihren Vorjahreser-folg wiederholen konnten.

SEEMANN, Stellv. AP/CP

Bronzemedaille an KMU-Läufer

Die VIII. DDR-Studentenmei-sterschaften im Orientierungslau-fen fanden Ende Mai an der KMU statt. 126 Läuferinnen und Läufer aus 31 Gemeinschaften beteiligten sich am ersten Wett-kampftag an den Einzelentschei-dungen. Von den 15 Aktiven un-serer HSG war Maxim Reichardt der erfolgreichste, er gewann in der Klasse H 19 die Bronzemedaille.

Am zweiten Tag wurden die Staffelkonkurrenzen ent-schieden. Unsere Studentinnen belegten unter 15 Mannschaften den sechsten Rang. Bei den Studen-

ten platzierte sich überraschend unsere zweite Staffel vor der ersten Vertretung. Doch in der Entscheidung konnten beide nicht eingreifen. Sie kamen als achte bzw. elfte des 23 Mannschaften umfassenden Feldes ins Ziel.

Während der Siegerehrung wurden auch die besten Rang-führer der Saison ausgezeichnet. Heidi Baumbach belegte hier den zweiten Platz und Karsten Hahn den sechsten. Im Wettbewerb zwischen den Orientierungslauf-Sektionen belegte die HSG KMU den dritten Rang.

M. HEINCKE